

Ausgliederung von liegenschaftsbezogenen Informationsaufgaben der LMBV

15.04.1999

LMBV Neue Firma TABERG Geoinformationssysteme GmbH übernimmt Aufgaben

Berlin. Die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH, ein mittelbares Bundesunternehmen, setzt den Weg der Ausgliederung von privatisierbaren Aufgaben konsequent fort. Am 16. April erfolgt in Senftenberg, G.-Hauptmann-Str. 2, um 11.00 Uhr der presseöffentliche Übergang im Beisein der Geschäftsführungen beider Unternehmen.

Mit Wirkung zum 01.04.1999 ist die in Senftenberg tätige Abteilung für liegenschaftsbezogene Informationssysteme (GIS-Liegenschaften) der LMBV von der TABERG Planungsbüro GmbH, Ballrechten-Dottingen (Baden-Württemberg) mit 12 Mitarbeitern übernommen worden. Diese Abteilung befaßt sich insbesondere mit dem Aufbau und der Pflege von digitalen Liegenschaftskartenbänken mit einer eigenentwickelten Verfahrenstechnologie zur Rekonstruktion, Entzerrung und geodätischen Orientierung von Flurkarten (ALK) und der automatisierten Verknüpfung mit Daten des automatisierten Liegenschaftsbuches (ALB) für die LMBV. Ein weiteres Betätigungsfeld ist die Herstellung hochwertiger thematischer Karten.

Bestandteil des Konzeptes der Firma TABERG ist es, ihre vorhandenen Kompetenzen im Umgang mit Geoinformationssystemen mit den von der LMBV erworbenen Kapazitäten in der neu gegründeten "TABERG Geoinformationssysteme GmbH" mit Sitz in Senftenberg zu bündeln, um die daraus resultierenden Synergien für die Sicherung der vorhandenen Arbeitsplätze zu nutzen. Die LMBV unterstützt die Privatisierung der Abteilung GIS-Liegenschaften in der Anfangsphase mit klar definierten Aufträgen. Seit Gründung der LMBV 1994 sind auf diesem Wege bereits mehr als 2.100 Arbeitsplätze aus der LMBV heraus ausgegründet bzw. bei Privatisierungen gesichert worden. Am 16.04.1999 wird der 79. derartige Vertrag symbolisch umgesetzt.